

Der Verkehr kann wieder rollen

Seit Montag ist der Ersatzneubau der Taugwitzbrücke in Ebersdorf offiziell zum Befahren frei gegeben. Die Beteiligten freuen sich über das gute Gelingen der Baumaßnahme. Ohne Förderungen wäre die gar nicht möglich gewesen.

Von Heike Schüle

Ebersdorf – Die Taugwitzbrücke in der Angerstraße in Ebersdorf ist bereits bei der Brückenhauptprüfung im Jahr 2002 als sanierungs-, beziehungsweise erneuerungsbedürftig eingestuft worden. Mangels finanzieller Spielräume wurde die Maßnahme aber von Jahr zu Jahr verschoben. Durch die aktuelle FAG-Förderkulisse konnte dieses wichtige Erneuerungsvorhaben nun realisiert werden. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte von August bis November 2013.

Zur offiziellen Verkehrsfreigabe konnte Bürgermeister Timo Ehrhardt beteiligte Bau- und Planungsvertreter, Mitglieder des Stadtrates sowie des Bauausschusses, als auch Anwohner begrüßen. Wie er ausführte, habe die Stadt Ludwigsstadt um die 40 – teilweise sanierungsbedürftigen – Brücken zu unterhalten. Durch die hohe FAG-Förderkulisse mit einem Höchstfördersatz von 90 Prozent habe man den Ersatzneubau für Ebersdorf 2011 angestoßen sowie in den Jahren 2012 und 2013 vorbereitet. Sein Dank galt insbesondere der



Im Beisein von beteiligten Bau- und Planungsvertretern, Mitgliedern des Stadtrates sowie des Bauausschusses als auch Anwohnern gab Bürgermeister Timo Ehrhardt (Fünfter von links) am Montag den Ersatzneubau der Taugwitzbrücke in der Angerstraße in Ebersdorf offiziell für den Verkehr frei. Foto: Schüle

Regierung von Oberfranken, namentlich Horst Deuerling, für die gute Bezuschussung. Die Gesamtmaßnahme belief sich auf 140000 Euro, davon 125000 Euro für den Brückenbau sowie 15000 Euro für die Nebenkosten. Seitens des Freistaates Bayern erhielt Ludwigsstadt 107000 Euro, der Eigenanteil der

Stadt beläuft sich auf 33000 Euro. „Ohne die Höchstförderung wäre uns die Maßnahme nicht möglich gewesen“, zeigte sich der Rathauschef dankbar.

Der Bürgermeister bedankte sich auch bei den Anwohnern. Diese hätten nicht nur viel Verständnis während der Baumaßnahme gezeigt und

Beeinträchtigungen in Kauf genommen, sondern sogar ihre Grundstücke, beispielsweise für Lagermaßnahmen, zur Verfügung gestellt. „Das ist keinesfalls selbstverständlich. Ohne die Eigentümer ginge vieles nicht“, zeigte sich Ehrhardt sicher.

Der Bürgermeister verwies auch auf die bei der jüngsten Stadtratssit-

zung beschlossene Fahrbausanierung in der Angerstraße. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 30000 Euro, wobei rund 10000 Euro davon auf die Anlieger verteilt werden. Derzeit läuft in Ebersdorf auch die Sanierung der Taugwitzbrücke Einmündung Tettauer Straße/In der Trabe.

Vandrey gibt Posten im Vorstand ab

Wallenfels – Der Gartenbauverein Wallenfels hat den Posten des Schriftführers neu besetzt. Jochen Vandrey, der nach acht Jahren im Amt nicht mehr antrat, gab sein Amt an Marianne Müller weiter, die bei der Hauptversammlung einstimmig gewählt wurde. Vorsitzender bleibt Edgar Bärenz, seine Stellvertreterin Christine Schlee. Die Kasse verwaltet Marga Spranger, zu Kassenprüfern wurden Hans Müller-Gei und Heike Stöcker gewählt. Als Beisitzer fungieren Veronika Stolper, Rudi Stöcker, Hans Köstner, Herbert Reuther, Christa Wunder, Franz Eger und Gerd Schramm.

Vorsitzender Edgar Bärenz gab einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Aufgestellt wurde demnach wieder der Osterbrunnen, Blumenwiesen wurden hergerichtet und gepflegt sowie das Priestergrab bepflanzt, gegossen und gehegt. Auch auf dem Weihnachtsmarkt war man vertreten. Den Kassenbericht verlas Marga Spranger. Der Mitgliederstand beträgt demnach 117 Männer und Frauen.

Fahrt ins Altmühltal

Für 2014 ist wieder eine Tagesfahrt geplant. Aus vier Vorschlägen wurde nach Abstimmung die Fahrt ins Altmühltal ausgewählt. Termin ist am Samstag, 19. Juli. Weitere Veranstaltungen sind heuer das Grillfest am Flößerhaus, das Herbstfest im Jugendheim und die Weihnachtsfeier.

Der 2. Bürgermeister von Wallenfels, Jens Korn, dankte den Gartlern für ihr großes Engagement, das auch der Stadt und den Bürgern zugute komme. *sd*

Neustart nach der Familienpause

13 Frauen absolvieren einen Kurs zur beruflichen Orientierung. Zwei Teilnehmerinnen finden so einen neuen Job.

Von Brigitte Degelmann

Kronach – Uta Müller hat gut lachen: Die 53-jährige medizinisch-technische Assistentin hat eine Stelle gefunden – in einem Labor in Bayreuth. Nicht unbedingt selbstverständlich, schließlich hat sie die Marktdachlerin rund zweieinhalb Jahrzehnte in erster Linie um ihre Familie gekümmert, vor allem um die vier Kinder (NP vom 31. Oktober 2013). Dass sie jetzt den Wiederein-

stiege in den Beruf geschafft hat, verdankt sie auch dem dreimonatigen Kurs „Neuer Start für Frauen“, der kürzlich zu Ende ging.

Vier Tage pro Woche, jeweils montags bis donnerstags, drückten Uta Müller und zwölf weitere Teilnehmerinnen hier die Schulbank. Durchliefen zum Beispiel ein ausführliches Training, an dessen Ende eine perfekt gestaltete Bewerbungsmappe stand. Besichtigten Betriebe wie Heinz-Glas in Kleintettau, W.O.M. in Ludwigsstadt oder M.A.I. in Neuses. Setzen sich mit Themen wie Gehirnjogging und Stressbewältigung im Alltag auseinander und absolvierten schließlich ein dreiwöchiges Praktikum. Für letzteres bewarb sich Uta Müller bei einem Labor in Bayreuth.

klar geworden, dass sie den beruflichen Wiedereinstieg lieber um ein Jahr verschiebt – der Familie zuliebe.

Insgesamt sei die Veranstaltung sehr erfolgreich gewesen, bilanziert Gabriele Riedel: „Die Frauen haben alle super mitgemacht. Es war eine tolle Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt hat.“ Jede habe davon profitiert, bestätigt Uta Müller, „alle sind mit einem viel größeren Selbstbewusstsein aus dem Kurs raus“.

Ob die Veranstaltung wieder organisiert wird beziehungsweise zu welchem Zeitpunkt, steht momentan noch nicht fest. „Wenn Bedarf da ist, wird er wieder angeboten werden“, sagt Gabriele Riedel, „vielleicht in einem Jahr“.

ANZEIGE

Gültig: 16.04. bis 19.04.2014

Einmal hin. Alles drin.

Nur Mi., Do. und Sa.:
Bester Preis
für Qualität & Frische.

Spanien Erdbeeren
jede 500-g-Schale
Grundpreis: 1 kg = 1,98

0,99

Deutschland Speisekartoffeln
jedes 2-kg-Netz
Grundpreis: 1 kg = 0,39

0,77

aus Ihrer Bedientheke:
Frischer Schweinebraten, Schweinerollbraten oder Schweinegulasch aus der Schweineschulter
je 1 kg

3,33

QS. Ihr Prüfsystem für Lebensmittel.

aus Ihrer Bedientheke:
Norwegisches Lachsfilet
Aquakultur, Nordostatlantik, Lat.: Salmo solar, je 100 g

1,09

nur in Märkten mit Frischfisch

aus Ihrer Bedientheke:
Italienischer Landschinken „Borgoforte“
je 100 g

0,99

PAYBACK

20FACH PUNKTE

AUF ALLE ARTIKEL AUS DEM PROSPEKT „DAS GUTE ESSEN.“ NUR MI., DO. UND SA.!

Impressum:
real- SB-Warenhaus GmbH,
Sitz: Alzey, Friedrichstraße 12